

## 1. Basisdaten

### 1.1 Titel

*Cruzada Argentina (Reseña histórica)*

### 1.2 Autor

**Alejandro Magariños Cervantes** (Montevideo-Rocha, 1825-1893)

### 1.3 Jahr

1846

### 1.4 Erstedition

Montevideo, 1846

### 1.5 Benutzte Ausgabe

Alejandro Magariños Cervantes, *Palmas y ombúes. Poesías de Alejandro Magariños Cervantes*, Montevideo, Imprenta Elzeviriana, 1888, darin S. 219-302.

---

## 2. Zum Autor

### 2.1 Vita des Autors

Einige Jahre in Europa tätig, brachte dort u.a. die *Revista española de ambos mundos* (vgl. *Revue des Deux Mondes*) sowie die *Biblioteca Americana* heraus. Enge Freundschaft zu José Zorrilla. Nach der Rückkehr nach Uruguay hohe politische und akademische Posten; korrespondierendes Mitglied der RAE. Gründungsmitglied des montevideaner Ateneo.

---

## 3. Zum Text

### 3.1 Gliederung

21 Abschnitte mit römischen Ziffern nummeriert, insgesamt 234 octavas, 300 sextetas und einmalig 2 Schlussverse (=2174 Verse).

Seitenzahlen in der benutzten Edition: Seite 219-302.

### 3.2 Metrik

Zunächst wird die klassische epische Strophenform der octava eingehalten, im dritten, vierten und letzten Abschnitt findet ein metrischer Wechsel zu sechs Versen pro Strophe statt. Silbenzahl ist variabel, teils endecasílabo, teils heptasílabo; variables Reimschema

### 3.3 Paratexte

Anmerkungen zum Inhalt der einzelnen Gesänge oder zu Toponymen, Eigennamen oder Schlachten folgen in einem relativ umfangreichen und zweiteiligen Apéndice (S. 286-302 und 427-473)

### 3.4 Inhalt

Es geht dem Autor darum, eine Hymne auf den argentinischen Nationalhelden Juan Lavalle zu verfassen und dessen Heldentaten zu besingen, um dem zeitgenössischen Volk einen beispielhaften Anführer zu präsentieren. Dazu werden die Kämpfe gegen Rosas beschrieben. Obwohl Lavalle nicht als Sieger der Revolutionskriege hervorgeht, nimmt er eine Vorbildfunktion ein und wird als Kämpfer mit klaren, auf das Wohl der Nation ausgerichteten Prinzipien dargestellt. Sein Gegenspieler Rosas verkörpert das genaue Gegenteil, einen Kämpfer ohne Prinzipien, der vorgab ein Patriot zu sein, jedoch nicht allein die Interessen des Volkes vertrat.

I. Invocación; II. La guerra estalla; III: Lavalle al frente de la revolución; IV: Batalla del yeruá; V: Batalla de Cagancha; VI. D. Cristóbal – Sauce Grande; VII: En medio del Paraná; VIII: Cañada de la Paja; IX: Frente a Buenos Aires; X: Hazañas de la Mashorca; XI: Asalto y Toma de Santa Fé; XII: La Francia pacta con Rosas; XIII: Quebrachito – Sancalá – Acha en San Juan; XIV: Rodeo del medio; XV: Por no trillada senda; XVI: En Jujuy; XVII: Última meditación; XVIII: La bala anónima; XIX: Defensa del cadáver de Lavalle; XX: Himno al mártir; XXI: Horizontes sobrios – noble ejemplo – los proscriptos; XXII: ¡Arriba corazones!

### 3.5 Protagonisten

Juan Lavalle: Heldenfigur des epischen Gedichts; historische Figur.

Juan Manuel de Rosas: Anti-Held; historische Figur.

### 3.6 Proömium

Invocatio vorhanden, richtet sich an die „imágenes terribles del pasado“ (I, I, 2) und er wolle der jungen Dichtung Amerikas von der „epopeya homérica“ des Lavalle (propositio) und seiner Heldentaten für die Nation singen. Dedicatio nicht eindeutig ausformuliert, da sich der epische Erzähler aber mit einem „tu“ mehrfach an Lavalle richtet, deutet er die Widmung seines Gesang an Lavalle an. Im letzten Gesang des epischen Gedichts widmet der epische Erzähler den Text der jungen Generation, die sich an Lavalle ein Beispiel heldenhaften Verhaltens für die Nation nehmen soll.

### 3.7 Narratologie des Textes

Heterodiegetischer Erzähler, der sich im Epos durch Ausrufe, Kommentare und Einlassungen bemerkbar macht. Diese Erzählereinlassungen sind teils diegeseorientiert, in der Mehrheit aber leserorientiert: Er richtet sich mit „nuestro“, „nosotros“ an die Leser, um die Wirkungsmacht der Figur des Lavalle dem Leser näherzubringen.

## 4. Projektkriterien

### 4.1 Autoreflexivität

Keine über das normale Maß hinausgehende Autoreflexivität.

### 4.2 Gattung und Gattungsgrenzung

Text weist klare Referenzen auf die epische Tradition auf (episches Proömium, Selbstbezeichnung als „homérica epopeya“). Die Untertitelung als *reseña histórica* verweist auf die Authentizität des Textes und rückt ihn teils in die Richtung eines Textes mit historiographischem, deskriptivem Charakter.

### 4.3 Subjektivität

Keine Subjektivitätsmerkmale vorhanden.

### 4.4 Heroizität

Klassisches Heroizitätskonzept wird teils bedient durch Juan Lavalle, dem argentinischen (National-)Held, Märtyrer und Patriot, teils durch den Anti-Helden Rosas konterkariert.

### 4.5 Authentisierung

Historiographischer Selbstanspruch des Textes kann als Authentisierungsstrategie der dargestellten Ereignisse gesehen werden. Erklärung von Toponymen, Schlachten und Eigennamen ebenso.

---

Bearbeiter/in: Marie Assenmacher, Dirk Brunke, 15. Dezember 2016